

# Schweizer Sommerreise 1970 III

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-775769>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DAS SCHÄFERFEST AUF DER GEMMI

Von Norden und von Süden her, aus Kandersteg und aus dem Leukerbad pilgert das Volk am 16. August auf die Gemmi, um dort einem zum urehigen Volksfest gewordenen Brauch beizuwohnen. Es ist das Schäferfest, ursprünglich eine einfache Zusammenkunft der Schafbesitzer mit ihren Hirten. Diese wuchs sich mehr und mehr zum attraktiven Anlass aus, an dem man sich auf freier Alp bei Jodel, Tanz und Ländlermusik, bei Raelette, Trockenfleisch und Fendant vergnügt. Der Festplatz am Daubensee ist von der Endstation der Luftseilbahn Kandersteg–Stock bequem in zweieinhalb Stunden, mit dem Sessellift Stock–Sunnbühl noch eine halbe Stunde rascher zu erreichen. Mittelpunkt und «Hauptpersonen» des Festes blieben die Schafe, die zu Hunderten, ja weit über tausend, von allen Seiten her, durch das gestreute «Glück» von ihren Weideplätzen herbeigelockt, zum grossen «Rapport» zusammenströmen.

◀ Nahe der Stadt Schaffhausen schiesst bei Neuhausen der Rheinfall hundertfünfzig Meter breit als grösster Wasserfall Europas über die Felsen, ein Naturschauspiel, in dessen Nähe uns der Fährmann bringt und das sich auch von Motorbooten aus eindrucklich erleben lässt

Les plus grandes chutes d'eaux en Europe sont celles du Rhin à Neuhausen près de Schaffhouse. Les bateaux à moteur, ainsi que le bac, approchent de très près les eaux écumantes qui rejallissent au pied des rochers, sur une longueur de 150 mètres

La cascata del Reno a Neuhausen, presso Sciaffusa, con i suoi cento-cinquanta metri di larghezza è la maggiore d'Europa. Battelli e chiatte permettono di osservare da vicino questo imponente spettacolo naturale

At Neuhausen near Schaffhausen, the Rhine Falls, Europe's largest water falls (ca. 500 ft. in width) thunder over mighty rocks. A show of nature which can best be watched from the ferry boat that takes you very close or from any other motor boat

◀ Nach dem langen Winter verlockt die Schweizerische Alpenpost zu Reisen durch grüne Täler und über Pässe. Unsere Aufnahme zeigt ein Postauto, welches durch das Dorf Villa im Lugnez dem Ausgangspunkt der Strecke zustrebt; dem malerischen Städtchen Ilanz am Vorderrhein. Photos Kirchgraber

Joie de retrouver, après un long hiver, les vallées verdoyantes et les cols des Alpes, que parcourent les automobiles postales suisses! Voici, à travers la glace du pare-brise, le village de Villa, dans le Lugnez, sur la route qui mène au pittoresque bourg d'Ilanz, dans la vallée du Rhin antérieur

Finito il lungo inverno, le corriere delle Poste elvetiche invitano a belle gite lungo le verdi vallate e attraverso i passi alpini. Nell'immagine, un'automobile postale parte dal paesino di Villa, nel Lugnez, verso la pittoresca borgata di Ilanz, nella Valle del Reno anteriore

After the long winter months the Swiss Alpine Motor Coaches invite you for trips through green valleys and over passes. Our picture shows a coach in Villa in Lugnez on its way to its point of departure: Ilanz, a picturesque little town on the Anterior Rhine

## DIE HERRGOTTSGRENADIERE IM LÖTSCHENTAL

Die beiden Löttschentaler Dörfer Wiler und Blatten feiern ihr Kirchweihfest auf besonders eindruckliche Art: das 1420 Meter hoch gelegene Wiler am 16. August und Blatten (1542 m) jeweils am letzten Sonntag des Monats, also dieses Jahr am 30. August. In der feierlichen Prozession, die vor und nach dem Gottesdienst in der Kirche durch das Dorf zieht, marschieren die Herrgottsgrenadiere in ihren historischen Uniformen. Diese sind meist kostbare Familienerbstücke, da viele Löttscher einst als Soldaten in fremden Diensten standen. An den königlichen Höfen von Versailles und Neapel haben sie die Paraden mitgemacht und zum Glanz der höfischen Feste beigetragen. Heute aber marschieren die altuniformierten Grenadiere nicht mehr im Dienste eines weltlichen Potentaten. Darum nennen sie sich die Herrgottsgrenadiere.

## BADEN EHRT SEINE SCHUTZPATRONIN

Die heilige Verena gilt als Schutzpatronin der Badebedürftigen. Ihre Insignien sind der Wasserkrug und der Kamm. Also dargestellt finden wir sie in der aargauischen Bäderstadt Baden auf dem Dach über dem Haupteingang eines Badehotels, das ihren Namen trägt. Am Verenatag, dem 1. September, ruft die Bäderstadt alljährlich zur Verenefeier. Der Brauch ist bald ein Jahrhundert alt und spielt sich in schlichter, würdiger Form auf dem Kurplatz ab. Da erklingt der Gesang des Männerchors, ihn löst das Spiel der Stadtmusik ab, und über dem stimmungsvollen Geschehen thront die Statue der Schutzpatronin, festlich umfungen von herrlichem Blumenflor.

## SCHWEIZER SOMMERREISE 1970 III

1. *Mit einem Pass kann man ins Ausland gehn: doch ohne Pass viel Schweizer Pässe sehn.*
2. *Das Kurkonzert (Plüschmöbelstil) ist heute eher selten. Doch ein Konzert von Menuhin darf wohl als Kunstwerk gelten.*
3. *Wissen wo und wissen wie: dann fährt man auch im Sommer Ski. Hubschrauber, Zahnrad, Raupenschlitten (wer's hat, der hat's) – sie lassen bitten!*
4. *Am Glärnisch friert das Vreeneli im Sommer nur ganz weeneli. Braunwald hingegen öffnet immer sein strahlend-heitres Sonnenzimmer.*
5. *Die Säntis-Schwebebahn, die mich zum Gipfel trug, gewinnt die Steigung leicht in sanftem Höhenflug.*
6. *Wo Schellenurstli und Heidi wohnen, braucht man in Übersee nicht zu betonen. Man weiss es und findet leicht hin und retour. Ein kleines Geheimnis: 's ist nicht weit von Chur.*
7. *Neunundneunzig Jahre Rigibahn – die Räder haben einen guten Zahn! Ein Jahr noch – dann sind's ihrer hundert, seit man die Vitznau-Rigi-Bahn bewundert.*
8. *Kein Meister fällt vom Himmel. Auch kein Hochtourist. Bergsteigerschulen lehren, was zu lernen ist.*
9. *Jedem das Seine – zum Heilen, zum Bräunen: kein Kluger wird Bäder am Wege versäumen.*
10. *Fahrt Wasserski! – doch, bitte, nicht in Flüssen, weil die uns Stillern auch gehören müssen.*

ALBERT EHRLMANN

## DAS MITTSOMMERFEST IN EVOLÈNE

Das malerisch im Val d'Hérens 1378 Meter hoch gelegene Walliser Dorf Evolène hat sich einen alten Brauch bewahrt: das Fest der Mi-été, das am Tage von Mariä Himmelfahrt, am 15. August, gefeiert wird. In einer Prozession und einem Gottesdienst kommt zuerst die kirchliche Bedeutung des Festtages zur Geltung. Dann aber gehört er den weltlichen Freuden eines ländlichen Volksfestes, dessen Mittel- und Höhepunkt ein durch die schmucken Trachten farbig belebter Festzug bildet.